

# RS OGH 1961/6/16 2Ob239/61, 8Ob14/69, 2Ob114/71, 6Ob725/76, 6Ob54/04s, 2Ob268/06k, 9Ob51/10f, 7Ob89/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.06.1961

## Norm

ABGB §1295 Ia5

IO §21

ZPO §393 Abs1

## Rechtssatz

Die Einwendung der Vorteilsausgleichung betrifft den Anspruchsgrund (so2 Ob 312/58, JBl 1959,156) nur dann uneingeschränkt, wenn die Frage, ob sich ein Vorteil überhaupt zur Ausgleichung eignet, strittig ist. Handelt es sich jedoch etwa um eine auf jeden Fall der Vorteilsausgleichung unterliegende Leistung des Sozialversicherungsträgers, dann ist die Vorteilsausgleichung eine reine Rechenaufgabe, die nur im Verfahren über die Höhe des Anspruches gelöst werden kann.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 239/61  
Entscheidungstext OGH 16.06.1961 2 Ob 239/61  
Veröff: SZ 34/93 = ZVR 1961/341 S 283
- 8 Ob 14/69  
Entscheidungstext OGH 04.02.1969 8 Ob 14/69  
Veröff: MietSlg 21027(17)
- 2 Ob 114/71  
Entscheidungstext OGH 20.04.1972 2 Ob 114/71  
Vgl; Beisatz: Der Einwand, dass der Geschädigte seine Schadensminderungspflicht verletzt habe, berührt nur dann den Grund des Anspruchs, wenn behauptet wird, dass dadurch der Schadenersatz völlig ausgeschlossen wird. (T1)  
Veröff: SZ 45/51 = EvBl 1972/300 S 579
- 6 Ob 725/76  
Entscheidungstext OGH 31.03.1977 6 Ob 725/76  
nur: Die Einwendung der Vorteilsausgleichung betrifft den Anspruchsgrund (so 2 Ob312/58, JBl 1959,156) nur dann uneingeschränkt, wenn die Frage, ob sich ein Vorteil überhaupt zur Ausgleichung eignet, strittig ist. (T2)

- 6 Ob 54/04s  
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 54/04s  
Vgl; Beisatz: Die Entscheidungen ergingen auf dem Boden der bis zur WGN 1989 geltenden Rechtslage. (T3)
- 2 Ob 268/06k  
Entscheidungstext OGH 30.08.2007 2 Ob 268/06k  
Vgl aber; Beis wie T3
- 9 Ob 51/10f  
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 9 Ob 51/10f  
Auch
- 7 Ob 89/14k  
Entscheidungstext OGH 04.06.2014 7 Ob 89/14k  
Auch; Beisatz: Nach der jüngeren, bereits ständigen Judikatur ist, wenn es sich um eine auf jeden Fall der Vorteilsausgleichung unterliegende Leistung des Sozialversicherungsträgers handelt, die Vorteilsausgleichung eine reine Rechenaufgabe, die nur im Verfahren über die Höhe des Anspruchs gelöst werden kann. (T4)
- 10 Ob 85/15w  
Entscheidungstext OGH 19.07.2016 10 Ob 85/15w  
Teilweise abweichend; Beisatz: Die frühere Rechtsprechung, wonach die Einwendung der Vorteilsausgleichung den Anspruchsgrund betreffe, erging auf dem Boden der bis zur WGN 1989 geltenden Rechtslage und ist mittlerweile überholt. Der Einwand der Vorteilsausgleichung ist nunmehr erst im Verfahren über die Höhe des Anspruchs zu behandeln, selbst wenn strittig ist, ob der vom Beklagten geltend gemachte Vorteil sich überhaupt zur Ausgleichung eignet. (T5)
- 10 Ob 2/18v  
Entscheidungstext OGH 20.02.2018 10 Ob 2/18v  
Teilweise abweichend; Beis wie T3; Beis wie T5
- 1 Ob 208/17w  
Entscheidungstext OGH 27.02.2018 1 Ob 208/17w  
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Auf einen Bereicherungsausgleich kommt daher im Insolvenzverfahren nicht § 21 IO – auch nicht analog – zur Anwendung. (T6)
- 9 Ob 81/17b  
Entscheidungstext OGH 25.04.2018 9 Ob 81/17b  
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4
- 10 Ob 48/19k  
Entscheidungstext OGH 19.11.2019 10 Ob 48/19k  
Vgl; Beis wie T1

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0022788

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

13.01.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>